

## PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung  
am 14.04.2005 – Sommersemester 2005  
Ort: Aula Uni-Campus  
Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien

Beginn: 10.19 Uhr c.t.

Ende:

### TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Maria Lettner begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien zur ersten ordentlichen UV-Sitzung im SoSe 2005 am 14.4.2005 in der Aula am Uni-Campus.

#### **Anwesenheitsliste 1. ordl.UV-Sitzung SoSe 2004,14.04.05,10.00h – Aula Uni-Campus**

<b>MandatarInnen</b>	<b>an/n.anw.</b>	<b>Ersatzmandat.</b>	<b>anw./n.anw.</b>	<b>Stimmübertr.</b>	<b>anw./n.anw.</b>
<b>GRAS</b>					
Sussner Petra				Vera Gusenbauer	anw. mündl.
Griwatz Alexander	anw.				
	n.a./anw.ab				
Vrtikapa Katerina	10.55h				
Lettner Maria	anw.				
Müller Florian	anw.				
	n.a./anw.ab				
Gusenbauer Doris	11.32h				
Berchtold Michaela	anw.				
Dick Verena	anw.				
Brandl Katrin	anw.				
<b>AG</b>					
Baumgartner Bernhard	anw.	Zörgiebel Timm			
			anw.ab		
Jauk Judith	anw.bis 10.25h	Posch Barbara	10.25h		
Großbichler Michaela	anw.				
Spannagl Bernhard	anw.				
Koller Andreas				Reiter Elisabeth	anw. schriftl.
Gugglberger Eva	anw.	Unger Julian		Unger Julian	anw. mündl.
Füllerer Günther	n.anw.			Fröhlich Markus	anw. schriftl.
Zachhuber Klaus	anw.	Urban Daniela			
<b>VSStÖ</b>					
Abrahamczik Nina	anw.	Riebl Regina			
Kaupa Clemens	anw.	Brunner Andrea			
Zwickelsdorfer Oliver	anw.	Senghaas Dominik			
Kuba Sylvia	anw.	Pick Carl			
Egerer Thomas	anw.	Walder Peter			
Guerrero Marion	n.anw.	Haslinger Susanne	anw.		
<b>KSV</b>					
Filipovic Andreas	anw.bis 10.52	Hutfless Esther		Vera Schwarz	anw.ab 10.52h mündl.
Schindler Saskja	anw.	Schwarz Vera			
<b>LUST</b>					
		Strutzenberger			
Renner Katharina	anw.	Edda			
<b>LSF</b>					
Knierzinger Johannes	n.anw.	Schweitzer Florian			

**FV-Vorsitzende****KATH.THEOL.**

Hutter Kristine n.anw. entschuldigt

**EVANG.THEOL.**

Steinmüller Martin anw.

**JUS**

Urban Daniela n.anw. entschuldigt

**WIN**

Joseph Mussil n.anw. entschuldigt

**GEWI**

Kowalski Philine n.anw.

**HUS**

Staritz Nicola n.anw.

**NAWI**

Tschepen Liselotte n.anw. entschuldigt

**Referentinnen/  
enten****Wirtschaft**

Mag<sup>a</sup>. Vodnek Renate anw.

**Sozialpolitik**

Senghaas Dominik anw.

**BiPol**

Kröger Odin anw.

**Öffentlichkeitsarbeit**

Fuchs Lisa n.anw. entschuldigt

**Intern.Angelegen  
heiten**

Brandl Katrin anw.

**Ausl. Referat**

Anvari Fatemeh n.anw. entschuldigt

**Frauenpol.u.Gender  
fragen**

Günther Elisabeth n.anw. entschuldigt

**Menschenrechte u.  
Gesellschaftspolitik**

Gusenbauer Doris anw.

**Beginn der Sitzung: 10.19 Uhr**

**Ende der Sitzung:**

**Protokoll:G.Guggi**

TOP 1 wird geschlossen.

**TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 1.ao.UV-Sitzung im SoSe 2005 (15.3.05)
4. Berichte der Fakultätsvertretungsvorsitzenden
5. Berichte der Vorsitzenden

6. Berichte der ReferentInnen und der eingesetzten Referentinnen
7. Berichte der Ausschussvorsitzenden
8. Anträge
9. Allfälliges

#### **Abstimmung der Tagesordnung**

**Contra:0**

**Enthaltungen:0**

**Pro:24**

**TOP 2 – einstimmig angenommen**

TOP 2 wird geschlossen

#### **TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der 1.ao.UV-Sitzung im SoSe 2005 (15.3.05)**

#### **Abstimmung des Protokolls**

**Contra:0**

**Enthaltungen:2**

**Pro:22**

**TOP 3 mit 22 Prostimmen angenommen**

TOP 3 wird geschlossen

#### **TOP 4 – Berichte der Fakultätsvertretungsvorsitzenden**

Tätigkeitsbericht FV NaWi (vorgelesen von Nina Abrahamczik/Stellv.Vorsitzende)

#### Inskriptionsberatung

Fand von 21.Februar bis 4.März Montag bis Freitag auf der Hauptuni (Audimaxgarderobe) statt. Neben dem aktualisierten Studienleitfaden, den es auch wieder als pdf. auf der Homepage zum herunterladen gibt, haben wir für die Beratung zusätzliche QuereinsteigerInneninfoblätter für die verschiedenen Nawistudienrichtungen erstellt.

#### Zeitung

Seit der letzten Sitzung haben wir zwei Ausgaben produziert. Eine Anfang Dezember, die zweite Ende März. Wir arbeiten momentan an der 3. Ausgabe, die Mitte Mai erscheinen soll.

#### Frauentag

Die Nawi Frauengruppe organisiert momentan eine gemeinsame Teilnahme am Kongress Frauen in Naturwissenschaften und Technik, welcher heuer von 5.-8. Mai in Bremen stattfinden wird. Im Rahmen der letzten Ausgabe von nawi.linx wurde dieses Projekt vorgestellt und mittlerweile hat sich eine Gruppe von 14 Frauen aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Studienrichtungen zusammengefunden, die gemeinsam am Kongress teilnehmen werden.

#### Veranstaltung "Widerstand auf der Chemie"

Zum Andenken an die Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus, die auf der Chemie existierte, und jene zwei ihrer Mitglieder, die am 5.April 1945 im Institut ermordet wurden, organisierte die FV Nawi in Zusammenarbeit mit Prof. Thomas Schönfeld am Donnerstag, 7.April um 16 Uhr im Hörsaal 2 der Chemie in der Währinger Straße 42 eine Gedenkveranstaltung mit Redebeiträgen vom Zeitzeugen Hans Friedmann, dem ehemaligen Leiter des DÖW Wolfgang Neugebauer und Thomas Schönfeld sowie einer Lesung aus "Wir heißen euch hoffen" von Johannes Mario Simmel, wo die Ereignisse vom 5.April 1945 beschrieben werden.

#### E-mail Newsletter

Es gab einige Informationen die neben ihrer Ankündigung auf unserer Homepage auch in E-Mailnewslettern an die Studierenden weitergeleitet wurden. Themen waren u.a. das neue HSG, Einreichfristen für Erasmusstudierende, unsere neuen Journaldienstzeiten und Veranstaltungsankündigungen.

#### Fest

Als Semestereinstand und zum Osterferienbeginn fand am Donnerstag, den 17.März ein Nawifest statt.

### Homepage updates

Unsere Webseite wird laufend aktualisiert; seit einigen Wochen gibt es einen neuen Schwerpunkt mit Informationen zur ÖH-Wahl.

### Gewinnspiele

Über die Homepage finden laufend Gewinnspiele mit Goodies zu aktuellen Filmen statt, die wir über unsere Kooperation mit dem Votivkino erhalten. Die Gewinnspiele sind sehr beliebt; bis jetzt wurden insgesamt etwa 30 Artikel verlost.

### Journaldienste

Wie im vergangenen Semester gibt es auf der Fv Nawi wieder Mo-Fr Vormittag (von 9.30-13.30 bzw. Fr bis 12.30) sowie zusätzlich am Do Nachmittag (von 16.30 -18.30) Journaldienste mit jeweils verschiedenen Studienschwerpunkten. Während den Semesterferien gab es, zusätzlich zur Inskriptionsberatung, jeden Mittwoch einen Journaldienst. Wir bieten den Studierenden während des Journaldiensts weiterhin die Möglichkeit die Mitschriften, von denen es nun eine beträchtliche Anzahl gibt, billig zu kopieren, was auch rege wahrgenommen wird.

### Fv-Sitzung:

Die erste ordentliche Sitzung der Fakultätsvertretung Nawi fand am Montag dem, 11. April um 13:30 statt.

### Bericht – FV JUS

Aufgrund von Krankheit musste der Bericht leider entfallen.

### Bericht – FV Evang. Theologie

Nach den etwas aufregenderen Monaten am Ende des Jahres, begann das Frühjahr eher ruhig und leider auch noch immer von den Ereignissen im Dezember etwas demoralisiert. Dazu kam, dass viele unserer MitarbeiterInnen dieses Semester im Ausland verbringen und wir so eine ganze Menge Aufgaben neu verteilen mussten, sowie noch einen Mandatsposten neu zu besetzen haben.

Natürlich haben wir auch Anfangs des Semesters zwei Wochen lang Inskriptionsberatung abgehalten, die angesichts unserer Erstsemestrigenzahlen – ganze zwei – zwar von diesen zu hundert Prozent in Anspruch genommen wurde, jedoch dennoch gewissermaßen ein Überangebot darstellte.

Das seit März bereits zweimal stattgefunden habende autonome Seminar „Gender Studies – Feministisch/ Gender faire Theologie“, hat einen sehr großen Zuspruch innerhalb der Studierendenschaft erfahren und war beide Male überdurchschnittlich gut besucht. Die beiden nächsten (und vorläufig letzten) Termine werden der 3. Mai sowie der 7. Juni 2005 sein.

Unser momentan größtes Serviceprojekt, der Aufbau einer auch online abrufbaren Mitschriftenbörse ist nach einem sehr guten Start leider momentan ein bisschen ins Stocken geraten, da von den Studierenden keine bis nur sehr wenige neue Beiträge an uns herangetragen werden. Dennoch ist die Nachfrage aber noch immer ungebrochen und wir werden weiter an der Perfektionierung dieses Angebotes arbeiten.

Wenn alles gut geht, dann werden in den nächsten Tagen auch unsere für alle Studierenden der Evangelisch Theologischen Fakultät gedachten Fakultäts-T-Shirt eintrudeln, die neben dem FV-Logo noch mit der Aufschrift „stud. evang. theol.“ versehen sind.

Der nahen Zukunft sehen wir mit eher bangeren Gefühlen entgegen, stehen uns ja noch mehr einschneidende Veränderung ins Haus, gegen die sich auf jeden Fall wieder eine kritische Stimme erheben muss und es sei uns allen nur zu wünschen, dass diese auch wieder aus der „neuen“ ÖH der nächsten beiden Jahre kommt!

### Bericht der Fakultätsvertretung Katholische Theologie

1. Regelmäßige Agenden laufen gut und reibungslos. Im Sommersemester wurde auch ein Erstsemestrigentutorium eingerichtet.
2. Die Zeitung der Fakultätsvertretung, Judit, wird leicht verzögert erscheinen. Das Ableben des Papstes und die dadurch entstandene Sedisvakanz wurden eingearbeitet.
3. In der Studienkonferenz arbeitet derzeit eine Arbeitsgruppe an Rahmenbedingungen für konsekutive Studiengänge. Das ist etwas problematisch, da die Bildungskongregation hier eigene „Visionen“ von Bakkalaureat entwickelt hat, die mit den österreichischen Vorschriften

in Widerspruch stehen. Auch hier ist durch die Sedisvakanz eine gewisse Unsicherheit entstanden, die es erst zu füllen gilt.

4. Lehramtsstudierende werden unter Auflagen zum Doktoratsstudium zugelassen, rund um diese Bestimmungen gibt es derzeit heftige Streitfragen, die diskutiert werden.
5. Die Fakultätsvertretung hat eine Medienklausur abgehalten, in der es um die Erschaffung eines Gesamtmedienkonzeptes ging, das auf der Kostenseite weite Einsparungen bringen soll. Die per Postversand an alle Studierenden ausgesendete Zeitung wird vermutlich den finanziellen Einschnitten durch das HSG zum Opfer fallen. Wir versuchen in der nächsten Ausgabe auch klar zu vermitteln, dass dafür nicht die Studierendenvertretung verantwortlich ist, sondern die geballte bildungspolitische Kompetenz von Gehrler, Brinek und Achleitner und das von ihnen beschlossene KlientelbefriedigungshochschülerInnenchaftsgesetz.
6. Am 20. April wird es einen Fakultätskonvent geben, zu dem Prof. Zulehner einlädt. Auf seine Initiative hin werden wir dort auch die politischen Aktivitäten der Fakultätsvertretung vorstellen. Weiters soll dort versucht werden, Studierende aktiv in die Meinungsbildungsprozesse der Fakultät zu den konsekutiven Studiengängen und zur Frage der modularen Gestaltung einzubeziehen.

Bericht – FV GEWI – (es wurde nicht berichtet)

Bericht – FV HUS – (es wurde nicht berichtet)

Bericht – FV WIN – (es wurde nicht berichtet)

TOP 4 wird geschlossen.

### **TOP 5 – Berichte der Vorsitzenden**

Bericht - Saskja Schindler – Stellv. Vorsitzende

Ich mag als erste berichten. Wir haben am 5. 4. 2005 ein Treffen gehabt mit Rektor Winckler bezüglich der § 11 Mittel. Wir haben uns geeinigt auf eine Summe von Euro 64.770.--, wobei Euro 5.000.— davon halt immer für das Wahljahr zusätzlich sind, also die sind dann im nächsten Semester nicht mehr dabei.

Der zweite Punkt – betrifft den Unirat, also nur, dass am 8. 4. 2005 eine Sitzung stattgefunden hat. Die Punkte waren Diskussion über den Bildungsplan. Der wird vermutlich im Juli 2005 beschlossen werden. Momentan wird noch im Senat und im Unirat diskutiert.

Bericht – Nina Abrahamczik – Stellv. Vorsitzende

Also zur Wahlkommission (WK) habe ich eigentlich eh schon was gesagt, es hat 2 Sitzungen gegeben. Eine am 15.3.2003 und eine am 29.3.2005, wo wir die Unterkommissionen beschlossen haben.

Mein zweiter Punkt wäre zur Satzung, die Satzungsarbeitsgruppe hat sich wieder getroffen, da gibt es jetzt einen Entwurf der, soweit ich das sehe, weitestgehend fertig ist. Es fehlen nur mehr kleine Punkte und redaktionelle Änderungen, wir hoffen, dass wir sie bei der nächsten Sitzung beschließen können.

Bericht – Maria Lettner – Vorsitzende

Noch zum Sekretariat wisst ihr vom letzten Mal, dass wir da wieder eine offene Stelle gehabt haben. Wir haben die gestern mittels einer Zeitungsannonce wieder neu ausgeschrieben, genau so wie wir sie vor einem Jahr ausgeschrieben haben. Für 35 Stunden/ Woche suchen wir ab Juni 2005 für das Sekretariat, für die WK und für die Allgemeine Studierenden-Beratung.

Der letzte Punkt im Bericht ist Facultas. Es war gestern wieder eine AR-Sitzung. Markantes Thema ist natürlich, wie sowieso für die ganze UV die Medizinabspaltung, weil wir noch nicht genau wissen oder noch nicht so genau einschätzen kann was da noch rauskommen wird. Also wie da die Medizin dazukommen wird zu Facultas als Eigentümerin. Wo man da auch noch dazu sagen muss, wir haben bei der letzten Sitzung die Arbeitsgruppe Medizin nominiert und auf der UV-Medizin passiert, dass glaube ich erst am 26.4.2005. Weiters gibt es von Facultas noch neues, dass der Vorstandvertrag abläuft, dass da Verhandlungen beginnen, diesen zu verlängern. Also der Vorstand Mag. Thomas Stauffer. Also was auch noch ganz interessant ist, weil ihr es auch bemerken werdet, Comp. Delphin übersiedelt im Sommer von der Türkenstraße in die Helfersdorferstraße, das ist hinter dem Juridicum. Der Comp. Delphin, wenn man das von der Seite her sieht, ist im selben Haus wie die Bundesvertretung und das Haus wird jetzt als ganzes renoviert und wird vom Hauseigentümer selbst genutzt und deswegen musste die BV da raus und auch Comp. Delphin. Und die neue Lage hinter dem Juridicum ist nicht so schlecht.

Bernhard Spannagl bringt von der AG folgenden Antrag ein:

**AktionsGemeinschaft an der Universität Wien  
Piaristengasse 16/6, 1080 Wien**

Antrag Bernhard Spannagl (AktionsGemeinschaft)  
eingebracht in der Sitzung der Universitätsvertretung der Studierenden  
der Hochschülerschaft an der Universität Wien  
vom 14. April 2005

Die Wahlkommission an der Universität Wien hat bereits die Wahllokale für die bevorstehende ÖH-Wahl vom 31.5.2005 bis 2.6.2005 beschlossen. Da diese Wahllokale die unterschiedlichsten Charakteristika, was Zugang, Ausstattung und Sicherheit betrifft besitzen, ist es notwendig sich bereits jetzt vor Ort einen Überblick über diese Gegebenheiten zu verschaffen, um von vornherein mögliche Behinderungen oder Gefahren für die wahlwilligen Studierenden auszuschließen und Abhilfe zu schaffen.

*Die Universitätsvertretung der Studierenden der Hochschülerschaft an der Universität Wien möge daher beschließen*

Die Vorsitzende der Universitätsvertretung hat dafür Sorge zu tragen, dass die geplanten Wahllokale auf ihre Tauglichkeit betreffend dem Platzangebot (z.B. ausreichende Größe der Räumlichkeiten), der Sicherheit (z.B. Brandschutzbestimmungen) und den barrierefreien Zutritt überprüft werden. Dies soll in Rücksprache mit der Wahlkommission und den Studienrichtungsvertretungen vor Ort geschehen.

Um notwendige „Nachbesserungen“ rechtzeitig planen zu können hat die Überprüfung der Räumlichkeiten bis 5. Mai stattzufinden. Die Ergebnisse sind den Mandatären und Mandatarinnen der UV sodann schriftlich binnen einer Woche zuzusenden. Das Zusenden des Berichts kann entfallen, falls die Ergebnisse dieser Überprüfung in einer Universitätsvertretungssitzung bis 12. Mai präsentiert werden.

**Abstimmung Antrag 1/TOP 5**

**Contra:14**

**Enthaltungen:2**

**Pro:8**

**Antrag 1/TOP 5 abgelehnt**

Rederecht für Florian Hafenscherer wird beantragt:

Contra:0

Enthaltungen:0

Pro:24

Rederecht an Florian Hafenscherer wird erteilt.

**Andreas Filipovic/KSV überträgt seine Stimme an Vera Schwarz um 10.52 Uhr  
10.52 Uhr Vera Schwarz/KSV ich melde mich an**

Florian Hafenscherer:

Ich möchte nur ganz kurz dazu etwas sagen, die Räume sind wirklich schon beschlossen. Es ist irrsinnig schwierig Räume zu bekommen. Das weiß auch der Florian Liehr, der in der WK sitzt, wir können diesbezüglich nichts machen. Ich kann euch aber anbieten, dass ihr mir sagt um welche Räume es konkret geht, ich nehme an u. a. um die Publizistik. Wir können uns konkret einige Räume anschauen und uns überlegen was können wir machen, um die Situation zu verbessern, z.B. das es auf der Publizistik einen Ventilator gibt, damit es keine 70 °C im Keller hat. Solche Sachen können wir schon machen, aber so ein formaler Antrag von wegen ich setze mich mit dem Brandschutzbeauftragten zusammen, für 24 Wahllokale, das sprengt einfach den zeitlichen Rahmen. Wir können gerne schauen wo gibt es Probleme, was machen wir dagegen, aber so ist es zu formal das ganze.

**Vrtikapa Katerina/GRAS 10.55 Uhr anwesend.**

**Sitzungsunterbrechung 10.55 Uhr bis 11.06 Uhr**

**Zur Protokollierung – Nina Abrahamczik/stellv.Vorsitzende**

Ich habe gegen den Antrag gestimmt weil ich genau weiß wie viel Arbeit die WK da schon rein gesteckt hat und sich dabei einiges überlegt haben, und ich finde es einfach in der Form den Antrag problematisch, weil ich das Gefühl habe, dass es einfach gegen die WK ein bisschen ist, aber wie gesagt, wir werden auf jeden Fall versuchen es nochmals abzuklären und werde es nochmals mit Dr. Konrad Lachmayer (Vorsitzender der WK) besprechen, dass man sich das ganz bewusst anschaut und Florian Hafenscherer, der auch schon zugesagt hat, dass man sich Dinge überlegen wird, wie das dann ausschauen kann.

TOP 5 wird geschlossen.

## **TOP 6 – Berichte der ReferentInnen und eingesetzten ReferentInnen**

### Bericht – Wirtschaftsreferat/ Renate Vodnek

Diese Woche wird das neue Buchhaltungsprogramm installiert, die Einschulung findet nächste Woche statt. Aus diesem Grund ist die Buchhaltung von Mittwoch, 20.4. bis Freitag, 22.4.05 nicht erreichbar.

Ab sofort bekommen alle, die über Stundenlisten für die Universitätsvertretung, Fakultätsvertretungen bzw. Studienrichtungsvertretungen Beratung machen mit ihrer Anmeldung bei der Krankenkassa einen Dienstzettel zum freien Dienstverhältnis zugeschickt.

Die Bilanz ist fertig geprüft und wird in der nächsten UV-Sitzung behandelt.

### Bericht – Sozialreferat/Dominik Senghaas

#### **SeniorInnenberatung:**

Der Beratungsaufwand für ältere Studierende ist laut Jörgen Ferré und Herta Spitaler in der letzten Zeit konsequent gesunken. Die Beratungsstunde am Dienstag wird zwar nach wie vor genutzt, aber eben nicht mehr von so vielen Leuten pro Termin. Die BeraterInnen führen das auch darauf zurück - und haben selbiges auch teilweise von den SeniorstudentInnen gehört -, dass die Studienbedingungen sich weiter verschlechtert haben und diesbezüglich mehr Klagen kommen.

Nachdem die SeniorInnenberatung ein neues Informationsblatt herausgegeben hat, werden wird unter Umständen versuchen, selbiges in Form eines kopierten Info-Folders zu bringen, da das übersichtlicher ist.

#### **Behindertenreferat:**

Neben den noch laufenden Projekten (Behindertenguide etc.) gibt es nichts Besonderes zu erwähnen. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit der Behindertenbeauftragten der Universität Wien.

#### **Kindergarten:**

Insgesamt gibt es im Kindergarten derzeit 42 Kinder, die auf zwei Gruppen aufgeteilt sind. Für jede Gruppe steht einE KindergärtnerIn sowie einE BetreuerIn zur Verfügung. Bei Ausflügen und ähnlichen Veranstaltungen des Kindergartens kommt eine weitere Betreuungsperson hinzu, insbesondere dann, wenn die Gruppen nochmals geteilt werden müssen. Der Elterndienst beteiligt sich ebenfalls bei der Aufsicht. So ist letztendlich eine individuelle Betreuung aller Kinder möglich. Nachdem eine maximale Gruppengröße in Punkto Betreuung erreicht ist, ist eine Aufstockung der Kindergartenplätze (so sieht das auch die Kindergartenobfrau) kaum möglich, da der damit verbundene Aufwand sehr groß wäre und sich kaum rechnen würde (auch bezüglich der Ausfallhaftungen der ÖH). Es gibt zwar eine Warteliste von interessierten Eltern, es sind aber zu wenige, um eine Aufstockung zu rechtfertigen.

In den letzten Wochen lag der Schwerpunkt der Arbeit im Kindergartenbüro auf der Erstellung und Konkretisierung der Anmeldungen für kommenden Herbst, WS 2005.

Da mit Juli 2005 14 Kinder in die Schule wechseln, sind genügend Plätze für Neuaufnahmen da (Warteliste). Es kam auch zu einigen Kündigungen, allerdings konnten die freien Plätze gleich wieder nachbesetzt werden.

Nebenbei erkundigen sich zur Zeit viele Eltern über den Ablauf, die Kosten sowie die Möglichkeiten, einen Kindergartenplatz zu bekommen.

Finanzielles: Subvention der UV pro Jahr: 25.000 €  
Subvention der BV 2004: ca. 4.800 € (deren Zukunft ist unklar)

Hinzu kommen auf Seiten der UV die Ausfallshaftungen, wenn der Kindergarten nicht voll belegt ist. Im 2. Quartal 2004 waren das 199 €. Das ist relativ wenig, da der Kindergarten generell immer ausgelastet ist und nur punktuell ein oder zwei Kinder zu wenig da sind.

### **Sozialreferat:**

- BeSt: War ein voller Erfolg. Wir haben etwa 2.000 (eher mehr) Informationsbroschüren zu den Sozialbereichen und zum Studium an die InteressentInnen gebracht und dazu natürlich fleißig beraten. Von der UV waren das AusländerInnenreferat und das Sozialreferat präsent. Die Fragen bewegten sich auch zum überwiegenden Teil in unserem Beratungsbereich. Teilweise haben wir in grobem Rahmen über das Studium an sich informiert. Wir haben für die BeSt auch einen kopierten Folder in kleiner Auflage zum Thema Arbeiten während dem Studium produziert (Nachfrage war gut).

-BAKS: Bundesweiter Arbeitskreis der Sozialreferate. Vom Sozialreferat haben 4 Leute teilgenommen (im März). Die Schulung befasste sich unter anderem mit Arbeitsrecht, Unterhaltsrecht, und Behindertenbetreuung.

-Aktions- und Vernetzungstage

Gemeinsam mit dem BiPol-Referat der UV Wien, sowie dem Bipol-Referat und dem Internationalen Referat der ÖH Bundesvertretung plant das Referat für Juni einen mehrtägigen Kongress mit internationaler Beteiligung.

### Bericht – BiPol-Referat/Odin Kröger

#### **- Satzung**

Als Auskunftspersonen nahmen VertreterInnen des Referats an der Arbeitsgruppe zur neuen Satzung der Universitätsvertretung teil und übernahmen die Redaktion des vorliegenden Satzungsentwurfes.

### **Etablierungen von Studienvertretungen für Individuelle Diplomstudien (IDS)**

Im Zuge der Erstellung einer Liste der zukünftigen Studienvertretungen an der Universität Wien fanden intensive Gespräche mit Studierenden, der so genannten „vorgenehmigten“ IDS statt. Auf Wunsch der Studierenden wurde von der Idee einer gemeinsamen „IDS-StV“ abgegangen und stattdessen die Einrichtung je einer eigenen StV für die IDS Internationale Entwicklung, Pflegewissenschaft, Religionswissenschaft und Keltologie vorgeschlagen (und von der Universitätsvertretung angenommen). Das Bipol-Referat steht den Studierenden nach wie vor bezüglich der Vorbereitung der Kandidaturen und späteren Durchführung der StV-Arbeit beratend zur Seite.

#### **- Curricularentwicklung**

Hiezu gab und gibt es regelmäßige Treffen mit dem Rektorat, dem Senat und Einzelpersonen aus der universitären Lehre und der Lehrentwicklung.

Besondere Zusammenarbeit besteht hier mit der Internationalen Entwicklung und deren Bemühungen um einen regulären Studienplan.

#### **- Zugangsbeschränkungen**

In Gesprächen mit Rektor Winckler und Vizerektor Mettinger wurde uns zugesichert, dass die Universität Wien keine Zugangsbeschränkungen in der bisher diskutierten Form einzuführen gedenkt. Dennoch – nicht zuletzt aufgrund wiederholten Vertrauensmissbrauchs und Wortbruchs seitens des Rektorats – wird das Referat die Thematik weiterbehandeln und die Entwicklung kritisch verfolgen.

#### **- Stipendien**

Zum letzten Mal hatte das Bipolreferat die Aufgabe über tausend Anträge auf Leistungsstipendien einzusehen und hiezu Stellung zu nehmen (die Agende geht nun auf das Sozialreferat über). Darüber hinaus setzt sich das Referat für eine Digitalisierung des Stipendienwesens ein, dies vor allem unter dem Gesichtspunkt, dass eine fehlerfreie händische Berechnung von 1.600 Notenschnitten unter keinen Umständen gewährleistet oder überprüft werden kann.



Gemeinsam mit Studienpräses Kopp wurden auch im Bereich der Förderstipendien einige Ungleichheiten und Ungereimtheiten in der Vergabe beseitigt, wenngleich auch hier der Mangel an Einheitlichkeit, Transparenz und Publizität der Vergabe durch das Referat kritisiert wurde. Eine Verbesserung wurde uns zugesichert.

#### - **Studierendenzahlen**

Gemeinsam mit dem Vorsitz und der ÖH Bundesvertretung versucht das Bipol-Referat nach wie vor den mysteriösen Studierendenzahlen des Ministeriums bezüglich der Mandate für die Entsendung in die Bundesvertretung auf den Grund zu gehen. Diesbezügliche Treffen mit dem Ministerium verliefen mangels Kooperationsbereitschaft des Ministeriums ergebnislos. Die Universität Wien hat jedoch zugesichert die vorliegenden Daten noch einmal neu zu berechnen.

#### - **Beratung**

Weiterhin nimmt das Bipol-Referat seine Aufgaben im Bereich der Studienrechtsberatung sowie beim Zusammenstellen individueller Diplomstudien wahr. Auffallend hierbei waren vor allem die vermehrten Anfragen von Jus Studierenden in Bezug auf das Prüfungsrecht.

#### - **Aktions- und Vernetzungstage**

Gemeinsam mit dem Sozialreferat sowie dem Bipol-Referat und dem Internationalen Referat der ÖH Bundesvertretung plant das Referat für Juni einen mehrtägigen Kongress mit internationaler Beteiligung.

Bericht – Öffentlichkeitsreferat/Lisa Fuchs  
(in Vertretung von Vera Schwarz vorgelesen)

#### 1. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

---

##### Presseausendungen und Avisos:

26.1.05

##### **ÖH Uni Wien: "Gehrer, tritt zurück"**

Utl.: Studierende, SchülerInnen und LehrerInnen gehen gemeinsam auf die Straße, um Bildungsmissstände aufzuzeigen.

8.3.05

##### **ÖH Uni Wien: Jeden Tag Frauentag!**

Utl.: 8. März 2005, 94. Internationaler Frauen-/Lesben-/Mädchen-Kampftag

15.3.05

##### **ÖH Uni Wien: Keine Panik, Jus bleibt.**

Utl.: Antrag auf Zusammenlegung der Studienrichtungen Jus Diplom und Jus Doktorat war ein Missverständnis.

24.3.05

##### **ÖH Uni Wien: Keine Zugangsbeschränkungen an der Uni Wien!**

Utl.: Winckler: Diskussionspapier der Rektorenkonferenz für die Studien der Uni Wien nicht anwendbar.

30.3.05

##### **ÖH Uni Wien: Ministerium stiehlt fast 5.000 Studierende**

Utl.: Falsche Zahlen für die Uni Wien unverständlich.

5.4.05

##### **Aviso ÖH Uni Wien: Veranstaltungsreihe 60 Jahre Befreiung**

Utl.: ÖH Uni Wien präsentiert sieben Veranstaltungen, in denen eingehende Auseinandersetzung mit der Entwicklung Österreichs vor und nach 1945 stattfindet.

5.4.05

##### **ÖH Uni Wien: 1945 – Vergessener Widerstand an der Chemie**

Utl.: Die ÖH Uni Wien und das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands erinnern an dramatische Ereignisse rund um die chemischen Institute der Uni Wien.

Diese Presseaussendungen sind auch auf unserer Homepage unter **Aktuelles – Presseaussendungen**  
**Referate – Öffentlichkeit – Presseaussendungen**  
Oder die aktuellsten auf der **Startseite**  
nachzulesen.

Druckwerke:

Plakat und Folder zur Veranstaltungsreihe „60 Jahre Befreiung“

Sonstiges:

Aushängen von Ausdrucken der eingehenden relevanten OTSen und des Pressespiegels der BV. Außerdem hält das Referat für Öffentlichkeitsarbeit laufend Kontakt zu Fakultäten, StRVen, Instituts- und Protestgruppen, um über die Vorgänge auf der Uni Wien informiert zu sein und diese eventuell zu unterstützen.

2. unique

---

Monatlich flattert die unique als „schönes Leben in gedruckter Form“ in eure Postkästen! Im Februar gab es wieder eine Frauenunique!

3. Homepage

---

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Tätigkeiten besteht darin, die wichtigsten Termine und Veranstaltungen auf der Homepage anzukündigen. Für Aktualität und Richtigkeit sorgt hierbei die Webredaktion.

Bericht – Referat für Intern. Angelegenheiten/Katrin Brandl

Anfang März trafen wir uns mit Ida Karner vom Büro für Internationale Beziehungen, um über eine engere Zusammenarbeit zwischen dem BIB und dem Internationalen Referat zu sprechen. Ergebnis waren verschiedene Ideen, wie die Betreuung von Incomings durch StRVen im Rahmen der angebotenen Tutorien und den so stattfindenden Bibliotheks- und Institutsführungen. Mit den StRVen wurde bereits Kontakt aufgenommen.

Letzte Woche veranstalteten wir eine Filmvorführung von „Nordrand“, im Anschluss danach diskutierten wir mit der Regisseurin Barbara Albert über den Film.

Am 29. April besuchen wir gemeinsam mit Erasmus-Studis das Jüdische Museum.

Eine weitere Idee war, Erfahrungsberichte von Incomings in der Unique zu veröffentlichen.

Bericht – AusländerInnenreferat/Fatemeh Anvari

(in Vertretung vorgelesen von Saskja Schindler/stellv. Vorsitzende)

Ab 14. Februar bis Ende März haben wir neben der täglichen Beratung auf der ÖH auch in der Studienabteilung Beratung gehabt, um den Studenten in der Inskriptionszeit bei den Problemen behilflich zu sein. Mona Fakher hat uns dabei geholfen.

Zusammen mit dem Sozial- und dem Behindertenreferat haben wir vom 3. bis 6. März an der BEST StudentInnen in spe beraten.

Im April ist ein Koordinationstreffen mit den AusländerInnenreferaten aller österreichischen Unis vorgesehen.

Bericht – Frauenreferat/Elisabeth Günther

(in Vertretung vorgelesen von Saskja Schindler/stellv. Vorsitzende)

**REFERATSBERICHT HOMOBITRANS**

Jänner-März 2005

**1. Stichwortveranstaltung 28.1.2005:**

Vortrag und Diskussion mit Corinna Genschel (berlin) zu Transgenderpolitiken.  
Bedürfnisse nach Veränderung und Bedingungen der Politisierung in demokratischen Strukturen, in Kooperation mit Waltraud Ernst und dem Stichwort.

**2. popolitisches mit schlag: eine queerevue in 5 akten**

Willkommen zu einer Multimedia-Performance über Identitäten, Geschlechter, Sexualitäten, Machtstrukturen und Definitionen, die weder Film noch Oper verschont. Ein Theaterabend, veranstaltet, erdacht, konzipiert und gespielt von einer Gruppe GermanistikstudentInnen. Gedanken zum Thema queer szenisch erprobt, zum Mitmachen und Anfassen. Karfreitag ist es ja auch noch.

Premiere: Freitag 25. März, 20h, EKH  
in Kooperation mit: queerbeisl ekh, ig/strv germanistik

**3. queerograd: 24.2. 2005 im fluc**

Ein diskursiver Abend zwischen künstlerischer Auseinandersetzung mit den Übeln des heteronormativen Zwangsystems, das uns umgibt, und flucbier mit musik-chillout ein Abgesang auf das fluc. Textperformance von Pseudoteutonia (u.knoll, a. fleischmann)  
Elektroakkustikperformance von djane teutonia (c. zehner, tom).

**4. the l-group:**

Unterstützung der neuen Gruppe für lesbi-frauen an der gewi:  
Freundliche und aufgeschlossene LesbenBifrauenGruppe sucht Neuzugänge zwecks dilettantischer Dekonstruktion von Geschlecht und anderen Übeln.

**5. Kwowo für das sose 2005**

kwowo ist ein Online-KoVo für Lehrveranstaltungen, die sich mit den Themen Homosexualität/LesBiSchwul/ Transgender/QueerTheory/Idenitätspolitiken/ Homophobie/Heteronormativität/Sexualitätsdiskurse beschäftigen.

6. start der Vorbereitungstreffen für die Aktionswoche 2005 (17.-21.mai 2005)

**BERICHT FRAUENREFERAT**

**8. März**

- Mitgestaltung der 8. März Plakate
- radikal-feministische Lesung aus Valeri Solanas SCUM-Manifest
- Mitarbeit bei der Demo-Organisation
- Vernetzung mit anderen feministischen Organisationen und Initiativen
- Mitgestaltung beim Schwerpunktprogramm von Orange 94.0

**Frauenwohlfühltag**

Wir beteiligen uns weiterhin an dem Frauenwohlfühltag. Die letzte war am 15.3.05 zu „Feminismus im Schuhkarton – Bastelstunde mit dir“. Die nächste ist am 26.4.

**Frauenforscherin SoSe05**

Fertiggestellt und bei der Inskriptionsberatung verteilt.

**Broschüre Fristenregelung**

Zur Unterstreichung der Wichtigkeit des Selbstbestimmungsrechts der Frauen wollen wir eine Broschüre zur Fristenregelung herausgegeben – v.a. da es vermehrte Angriffe von radikalen AbtreibungsgegnerInnen gibt. Momentan sind wir im Stadium der Konzeption und Recherche.

**Frauenförderplan**

Mittlerweile wurde ein Entwurf des Frauenförderungsplans erarbeitet und an das Vize-Rektorat für Personalangelegenheiten und Frauenförderung und den Senat weitergeleitet (bzw. befindet sich auf dem Weg dorthin). Daran war das Frauenreferat aktiv beteiligt.

## Alltagsladen

Weiterhin haben wir regelmäßig unseren Journaldienst, beantworten Emails und Anfragen zur Situation von Frauen an der Uni, geben Informationen für Studierende für ihre Seminar- und Bakkalaureatsarbeiten weiter, vernetzen uns und kommunizieren mit verschiedenen Fraueninitiativen.

## **Doris Gusenbauer/GRAS meldet sich um 11.32 Uhr an**

### Bericht – Referat f. Menschenrechte u. Gesellschaftspolitik/Doris Gusenbauer

Wir haben uns seit der letzten UV-Sitzung vor allem mit den Vorbereitungen für unsere Veranstaltungsreihe „60 Jahre Befreiung“ beschäftigt.

Die erste Veranstaltung fand am Mittwoch, den 12. April statt. Es referierten Wilfried Garscha (DÖW) und Sabine Loitfellner. (Forschungsstelle Nachkriegsjustiz). Der Arbeitstitel der Veranstaltung lautete: "Ich bin dafür, die Sache in die Länge zu ziehen." Inhaltlicher Schwerpunkt war die juristische Aufarbeitung der Naziverbrechen in Österreich

Anschließend wurde der Film "Der Fall Jägerstätter" (A 1971) gezeigt

Am 19. April findet eine Lesung des ersten Wiener Lesetheaters aus dem Buch „Die Russen in Wien“ zur Befreiung Wiens durch die Rote Armee statt. Es werden Texte aus dem Buch von Erich Klein gelesen.

Anschließend zeigen wir den Film "Jakob der Lügner" (DDR 1975).

Die Veranstaltung am 26. April widmet sich der Provinzialisierung der österreichischen Wissenschaftslandschaft.

Univ.-Prof.a Dr.a Juliane Mikoletzky, TU Wien referiert zur (Ent-)Nazifizierung der Universitäten am Fallbeispiel TU Wien.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Fleck, Universität Graz referiert über die autochthone Provinzialisierung der österreichischen Universitäten nach 1945.

Die Veranstaltung am 27. April trägt den Arbeitstitel „Als der Engel der Geschichte eine Maske trug“.

Univ.-Prof. Dr. Frank Stern, Universität Wien behandelt das Thema des deutschsprachigen Spielfilms der 30er bis 50er Jahre.

Mag.a Karin Moser, Filmarchiv Austria referiert über die Filmpolitik der Alliierten 1945–1955.

Anschließend wird der Film "Das andere Leben" (A 1948) gezeigt.

2. Mai findet ein ZeitzeugInnengespräch statt: Im Mittelpunkt stehen die Themen Exil – Widerstand – Befreiung. Über ihr Leben in Österreich vor und nach 1945 sprechen:

Ilse M. Aschner, Young Austria (Manchester)

Semjon Fridkin, Befreier Wiens in der Roten Armee

Fritz Propst, kommunistischer Widerstandskämpfer

4. Mai, Veranstaltung: PartisanInnen in die Geschichtsbücher

Es sprechen Mag.a Tina Leisch, Peršmanhof: Die Kärntner PartisanInnen

Lars Reissmann, Arbeitskreis Distomo (Hamburg): Mittenwald – "Erinnerungskultur" beim Gebirgsjägertreffen.

Mit freundlicher Unterstützung der GAJ Wien.

8. Mai, 6:30 Uhr, Westbahnhof

Busfahrt zur Befreiungsfeier nach Mauthausen.

In Zusammenarbeit mit der ÖH Bundesvertretung.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Stop Making Capitalism fand am Donnerstag, den 10. März eine Diskussionsveranstaltung mit dem Titel „Die Aktualität der Klassenfrage“ statt. Es diskutierten Martin Birkner, Elisabeth Katschnig-Fasch und Werner Seppmann.

Ebenfalls im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe fand am 14. April in Graz im Spektral eine Buchpräsentation von Robert Foltin „Und wir bewegen uns doch“ mit anschließender Publikumsdiskussion statt.

Am 20. April wird eine Veranstaltung mit dem Titel „Krise und Antisemitismus“ mit Gerhard Hanloser stattfinden.

## **Im Rahmen des Kulturreferats wurde an folgenden Projekten gearbeitet:**

Der Kulturnewsletter des Kulturreferats wurde dreimal herausgegeben.

Unterstützung des Projektes no\_milk///no\_honey von der Gruppe Social Impact (Kunst und Aktionsforschung) wurde beworben.

Das Kulturreferat nahm an der Podiumsdiskussion von Galerie aRtmosphäre zum Thema prekäre Arbeitsverhältnisse im Kontext von Kunst, Kultur und Feminismus teil.

Weiters gab es Kooperation mit Pygmalion Theater (Bewerbung).

Der loser kulturverein wurde durch Bewerbung unterstützt.

Bewerbung von soho in ottakring.

Screenings der videointervention „don´t stereotpaee me!“ im Unibereich.

Außerdem wurde am Aufbau einer längerfristigen Kooperation mit dem Filmarchiv Austria gearbeitet. (Filmarchiv bietet StudentInnen die Möglichkeit einer Jahresmitgliedschaft zum Normalpreis an, die um den Bonus eines Produkts aus dem Verlagsprogramm des Archivs erweitert wird, 2x2 Freikarten für diverse Programme zur Verlosung über den kultur-newsletter etc.)

TOP 6 wird geschlossen.

## **TOP 7 – Berichte der Ausschussvorsitzenden**

### Bericht für den Ausschuss für Gleichbehandlung/Sylvia Kuba - VSSTÖ

Ich kann vom Ausschuss für Gleichbehandlungsfragen berichten, dass er nicht beschlussfähig war, von der AG war gar niemand da. GRAS und VSSTÖ waren anwesend. Trotzdem traurige Geschichte – wieder einmal.

### Bericht für den BiPol-Ausschuss/Barbara Posch - AG

Ausschuss für BiPol war auch nicht beschlussfähig weil nur der Thomas und ich da waren, also hat er nicht stattgefunden.

### Bericht für den Wirtschaftsausschuss/Klaus Zachhuber - AG

Der Wirtschaftsausschuss hat getagt am Mittwoch, 13.4.2005 und es hat keine TOPs gegeben, ich bin als neuer Vorsitzender gewählt worden. Tagesordnungspunkte hat es ansonsten keine gegeben.

### Bericht für den Ausschuss für Sozialpolitik/Maria Lettner

Die Berichte für die Ausschüsse werden zunehmend mühsamer. Da ich nur einfaches Mitglied dieses Ausschusses bin und sonst niemand anwesend war, der zumindestens stellv. Vorsitzender ist.

Ich habe gesagt es ist niemand vom Vorsitz und stellv. Vorsitzenden des Ausschusses anwesend. Der Ausschuss war auch gestern nicht beschlussfähig.

### Wortmeldung – Michaela Großbichler/AG

Ich finde es schon langsam wirklich ärgerlich, mit dem Sozialausschuss die letzte Einladung wurde nicht fristgerecht oder zur falschen Sitzung eingeladen. Diesmal wird man eingeladen, ich komme da gestern her und plötzlich erfahre ich zufällig, der findet heute nicht statt, er ist ganz kurzfristig abgesagt worden. Es ist wirklich ärgerlich. Ich bin da extra hergefahren. Es sollte in Zukunft nicht mehr passieren. Es sollte wenigsten 1 Tag vorher abgesagt werden und die Leute die nicht können sollen sich gefälligst früher melden. Man hat ja eh eine Woche Zeit, da kann man schon was planen aber nicht immer so ganz kurzfristig.

### **Zur Protokollierung – Maria Lettner/Vorsitzende**

Ich habe am Vormittag den Bernhard Spannagl beim Wirtschaftsausschuss getroffen und von ihm erfahren, dass er wahrscheinlich selbst nicht teilnehmen kann am Ausschuss, und habe dann angefangen durchzutelefonieren um herauszufinden, ob wir überhaupt beschlussfähig wären. Und ich habe mit Bernhard Spannagl ausgemacht, dass ich ihn verständige und er die weiteren Mitglieder des Ausschusses von der AG verständigen wird, damit niemand umsonst kommt. Es tut mir leid, dass dies

nicht funktioniert hat, aber wir waren da echt bemüht und ich habe es dir schon 3 x gesagt und ich hoffe, du nimmst es jetzt zu Kenntnis.

#### Bericht für Sonderprojekte/Florian Hafenscherer

Ausschuss für Sonderprojekte hat am 13.4.2005 getagt, wir waren beschlussfähig, wir waren sogar vollzählig und es waren eine Reihe von spannenden Projekten, denen Unterstützung zugesagt worden ist, für Details möchte ich auf das Protokoll verweisen – für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

#### Zur Protokollierung – Michaela Großbichler/AG

Es gab gestern einen Antrag für die Antifa-und Befreiungsdemo am 8. Mai, ich habe gegen diesen Antrag gestimmt, da die ÖH keine politischen Parteien und Fraktionen direkt oder indirekt fördern darf und bei dieser Demo ging das Geld an die SJW also an die sozialistische Jugend, deshalb habe ich dagegen gestimmt.

#### Zur Protokollierung – Katharina Renner/LUST

Weder BAGRU noch LIAB noch sonst irgendwer kandidiert noch. HSG es gibt keine FV mehr in dem Sinn.

#### Zur Protokollierung – Susanne Haslinger/VSSTÖ

Ich schließe mich meinen VorrednerInnen an. Ich weiß ja nicht welches Wahlverständnis ihr habt, auch wenn das mit dem HSG jetzt auch eine sehr merkwürdige Wahl ist, aber eine rückwirkende Werbung für eine Wahl kommt mir irgendwie sehr merkwürdig vor.

#### Antrag 2/TOP 7

Bernhard Spannagl/AG bringt einen Antrag ein in die Sitzung der UV Uni Wien am 14.4.2005

Die UV der ÖH Uni Wien möge beschließen:

In der Zeitung der UV Uni Wien (UNIQUE) dürfen keinerlei Fraktionsnennungen oder Werbung für Wahlwerbende Gruppen vorkommen.

Ebenso eingeschlossen davon sind Wahlwerbende Gruppen auf den Fakultätsvertretungen.

#### **Abstimmung Antrag 2/TOP 7**

**Contra:17**

**Enthaltungen:1**

**Pro:8**

**Antrag 2 wurde abgelehnt**

#### Zur Satzung – Bernhard Spannagl/AG

Bernhard Spannagl zur Satzung eigentlich zum HSG § 37/Abs.1. Wahlwerbende Gruppen und Zustellungsbevollmächtigte, Abs. 1. Gruppen die sich an der Wahl beteiligen wollen und deren Wahlvorschläge von der Wahlkommission zugelassen wurden sind Wahlwerbende Gruppen. Für die Wahlwerbende Gruppe vertretungsbefugt ist die von ihr genannte Zustellungsbevollmächtigte Vertreterin oder der von ihr genannte Zustellungsbevollmächtigte Vertreter.

Abs.2 – Nach Abschluss des Wahlverfahrens einschließlich allfälliger Rechtmittel endet die Rechtsstellung als Wahlwerbende Gruppe wenn sie kein Mandat erlangt hat.

Abs.3 – Und das trifft ja wohl zu. Hat eine Wahlwerbende Gruppe ein Mandat erlangt, endet die Rechtsstellung als Wahlwerbende Gruppe mit Ablauf der Funktionsperiode des Organs.

Meines Wissens nach gibt es die Fakultätsvertretungen noch, daher auch Wahlwerbende Gruppen.

**Sitzungsunterbrechung um 12.00 Uhr bis 12.08 Uhr.**

**Klaus Zachhuber/AG nominiert als seinen ständigen Ersatz Daniela Urban.**

#### Zur Protokollierung – Bernhard Spannagl/AG

Es wieder einmal bezeichnend, da wird natürlich wieder einmal ein Unterschied gemacht zwischen AG Jus und BAGRU auch wenn dieser rechtlich nicht existiert. Im richtigen Leben gibt es Gott sei Dank einen Unterschied zwischen diesen Vereinen, dass ist Gott sei Dank so. Wir werden dann natürlich eine Aufsichtsbeschwerde stellen in dem Rahmen werden wir uns auch noch weitere rechtliche Schritte vorbehalten. Nachdem hier natürlich gegen Beschlüsse gehandelt wurde.

### **Zur Protokollierung – Florian Müller/GRAS**

Also vielleicht lasst ihr euch das noch einmal erklären, was eine Basisgruppe ist. Wir haben es mehrmals versucht. Möchte nur anmerken, warum ich dem Antrag nicht zugestimmt habe, nämlich weil ich nicht gut finde, die Nennung von Namen von Fraktionen innerhalb der Unique zu verbieten. Also ich finde es vollkommen komisch eigentlich. Dass Wahlwerbung verboten ist, ist so wie so klar, ist auch nicht der Fall, wie wir besprochen haben, aber ich finde es eine etwas unausgereifte (unverständlich)

### **Zur Protokollierung – Clemens Kaupa/VSSTÖ**

Unserer Meinung nach ist ja der bis jetzt gültige Beschluss zum Thema völlig ausreichend. Ein Verstoß liegt in dieser Form in keinster Weise vor, weil Koll. Spannagl das noch einmal erwähnt hat zum Unterschied zwischen der AG Jus und erwähnten Gruppen möchte ich kurz ein Gedicht von Ernst Jandl zitieren. „Manche meinen lechz und rings könne man nicht fällwegseln werch ein illtum“. Danke.

### **Zur Protokollierung – Alexander Griwatz/GRAS**

Meiner Meinung nach ist das nicht erwähnen dürfen von Fraktionsnamen nicht Wahlwerbenden Gruppen generell von Parteinamen ist ein eindeutiger Verstoß gegen die Pressefreiheit.

### **Zur Protokollierung – Julian Unger/AG**

Also in dem Fall passt das Zitat von Ernst Jandl nicht ganz gut, weil BAGRU und AG Jus zumindestens jeder am Juridicum unterscheiden kann und jeder weiß was er an der AG Jus hat.

TOP 7 wird geschlossen.

## **TOP 8 – Anträge**

### **Antrag 3/TOP 8 – Bernhard Baumgartner bringt einen Antrag ein.**

#### **AktionsGemeinschaft an der Universität Wien Piaristengasse 16/6, 1080 Wien**

Antrag Florian Liehr/Bernhard Spannagl (AktionsGemeinschaft)  
eingebracht in der Sitzung der Universitätsvertretung der Studierenden  
der Hochschülerschaft an der Universität Wien  
vom 14. April 2005

Aufgrund der angespanntenbudgetären Situation (auch die Ausgliederung der Medizinischen Fakultät wird sich noch zu Buche schlagen)

Möge die UV der Studierenden der HochschülerInnen- und Hochschülerschaft der Universität Wien beschließen

Um mit den ÖH-Beiträgen sorgsamer umzugehen sollen ab sofort für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Österr. HochschülerInnenschaft- und Hochschülerschaft, die aufgrund ihrer Tätigkeit im Rahmen der Österr. HochschülerInnenschaft und Hochschülerschaft Aufwandsentschädigung beziehen keine Bezüge für das Verfassen von Artikeln in der Zeitung der UV der Studierenden an der Universität Wien ausbezahlt werden. In Ausnahmen (z.B. unverhältnismäßiger Arbeitsaufwand) können für das Verfassen von Artikeln Honorare ausbezahlt werden (bis zu einem Maximalbetrag von Euro 50.--), wenn der vermehrte Arbeitsaufwand von der Vorsitzenden und der Wirtschaftsreferentin der UV an der Universität Wien gemeinsam für jeden Einzelfall überprüft und festgestellt wurde und der Honorarnote eine schriftliche Begründung beigelegt wurde.

Folgende MandatarInnen verlangen eine namentliche Abstimmung:

Bernhard Baumgartner, Barbara Posch, Michaela Großbichler, Bernhard Spannagl, Elisabeth Reiter, Julian Unger, Fröhlich Markus, Klaus Zachhuber.

**Elisabeth Reiter/AG meldet sich um 12.20 Uhr ab**

**Andras Koller/AG meldet sich um 12.20 Uhr an und nominiert als ständigen Ersatz Elisabeth Reiter und dankt, dass sie ihn bis jetzt so gut vertreten hat.**

**Katharina Renner/LUST beantragt den Schluss der Debatte.**

**Abstimmung**  
**Contra:10**  
**Enthaltungen:3**  
**Pro:13**  
**Antrag mit 13 Prostimmen angenommen**

#### **Namentliche Abstimmung Antrag 3/TOP 8**

##### **GRAS**

Gusenbauer Vera ich bin dagegen  
Griwatz Alexander gegen den Antrag  
Vrtikapa Katerina dagegen  
Lettner Maria dagegen  
Müller Florian wie immer klassischer Antrag, klassische Ablehnung  
Gusenbauer Doris dagegen  
Berchtold Michaela auch dieses Mal dagegen  
Dick Verena dagegen  
Brandl Katrin ich bin dagegen

##### **AG**

Baumgartner Bernhard ich stimme dem Antrag zu  
Posch Barbara ich bin natürlich dafür  
Großbichler Michaela dafür  
Spannagl Bernhard dafür  
Koller Andreas ich stimme zu  
Unger Julian dafür  
Fröhlich Markus ich stimme zu  
Zachhuber Klaus dafür

##### **VSStÖ**

Abrahamczik Nina ich stimme dagegen  
Kaupa Clemens dagegen  
Zwickelsdorfer Oliver dagegen  
Kuba Sylvia ich stimme dagegen  
Egerer Thomas dagegen  
Haslinger Susanne wie immer dagegen

##### **KSV**

Vera Schwarz das Mitleid ist noch nicht groß genug, also dagegen  
Schindler Saskja dagegen

##### **LUST**

Renner Katharina dagegen

##### **LSF**

Knierzinger Johannes nicht anwesend

**Contra: 18**  
**Enthaltungen:0**  
**Pro:8**  
**Antrag 3/TOP 8 mit 18 Gegenstimmen gefallen**

#### **Zur Protokollierung – Susanne Haslinger/VSStÖ**

Abgesehen von der inhaltlichen Schwachsinnigkeit habe ich u.a. gegen diesen Antrag gestimmt, weil die AG offensichtlich den Unterschied zwischen der Österr. HochschülerInnenschaft und der HochschülerInnenschaft an der Uni Wien nicht kennt und auch in keinster Weise versucht ist auf meine 2-malige Bemerkung einzugehen.

TOP 8 wird geschlossen.

#### **TOP 9 – Allfälliges**

Die Sitzung wird von Maria Lettner / Vorsitzende um 12.32 Uhr geschlossen.